

Schwyz, 8. Oktober 2019

Ist die Pensionskasse des Kantons Schwyz betroffen?

Beantwortung der Kleinen Anfrage KA 28/19

1. Wortlaut der Kleinen Anfrage

Am 1. Oktober 2019 hat Kantonsrat Dr. Bruno Beeler folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Am 25. September 2019 wurde im Schweizer Fernsehen von einem Anlagegeschäft der Pensionskasse Sammelstiftung Phönix berichtet, bei dem der zwischenzeitlich zurückgetretene Bankpräsident der Schwyzer Kantonalbank, Kuno Kennel, eine wichtige Rolle gespielt hat und welches für diese Sammelstiftung innert kurzer Zeit mit einem beträchtlichen Wertverlust verbunden war.

Der Geschäftsführer der Sammelstiftung Phönix hat am 7. September 2018 dem Finanzdirektor des Kanton Schwyz und Verwaltungsratspräsidenten der Pensionskasse des Kantons Schwyz, nämlich Regierungsrat Kaspar Michel, einen Brief geschickt, worin von Handlungen der Schwyzer Kantonalbank die Rede ist, welche als kritisch und untersuchungswürdig eingestuft wurden.

Finanzdirektor Kaspar Michel hat in der Folge diesen Brief ohne Weiterleitung an die zuständige Aufsichtskommission an den Absender zurückgeschickt mit der Begründung, dass die Regierung und das Finanzdepartement nicht zuständig sein sollen. Als Verwaltungsratspräsident der Pensionskasse des Kantons Schwyz musste er aber um die Verantwortung gegenüber den Versicherten wissen, da die Schwyzer Kantonalbank die Geschäftsstelle der Pensionskasse des Kantons Schwyz führt.

Aufgrund der engen personellen Verflechtungen des Finanzdirektors als Verwaltungsratspräsident der Pensionskasse des Kantons und der Schwyzer Kantonalbank als Geschäftsstelle der Pensionskasse des Kantons Schwyz stellen sich folgende Fragen:

- 1. Warum erfolgt die Verwaltung der Pensionskasse des Kantons Schwyz nicht – wie in anderen Kantonen – durch eine eigene Geschäftsstelle?*
- 2. Hat die Pensionskasse des Kantons Schwyz ab dem 1. Juli 2012 in Firmen Geld investiert, an denen auch die Schwyzer Kantonalbank massgeblich beteiligt war oder ist?*
- 3. Hat die Pensionskasse des Kantons Schwyz ab dem 1. Juli 2012 in Firmen investiert, an denen der Bankpräsident Kuno Kennel massgeblich beteiligt war oder heute noch ist?*

Für die Beantwortung dieser Fragen danke ich dem Regierungsrat im voraus.»

2. Antworten des Finanzdepartements

2.1 Warum erfolgt die Verwaltung der Pensionskasse des Kantons Schwyz nicht – wie in anderen Kantonen – durch eine eigene Geschäftsstelle?

Das seit dem Jahr 1934 bestehende Modell der Pensionskasse ist historisch gewachsen und hat sich in jeglicher Hinsicht bewährt. Die Geschäftsstelle operiert seit der Gründung der Pensionskasse vollständig autonom und versichert, neben den Mitarbeitenden des Kantons Schwyz und der Schwyzer Kantonalbank, Mitarbeitende oder Mitglieder von kantonalen Anstalten, der Gerichte, Lehrpersonen der Volksschule, öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie der Bezirke und Gemeinden. In § 34 Abs. 1 der früheren Pensionskassenverordnung (ab 1. Januar 2014 formell Pensionskassengesetz) vom 19. Mai 2004 (PKV bzw. aPKG, GS 20-551) wurde durch den Kantonsrat die Geschäftsstelle wiederum unverändert der Schwyzer Kantonalbank übertragen. Im Rahmen der Totalrevision des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014 (PKG, SRSZ 145.210) ist die Kompetenz zur Bestimmung der Geschäftsstelle – im Einklang mit dem Bundesrecht – dem Verwaltungsrat zugewiesen worden. In der entsprechenden Vernehmlassung traf der Verwaltungsrat die bewusste Entscheidung, die Geschäftsstelle weiterhin bei der Schwyzer Kantonalbank zu belassen. Die organisatorische Zugehörigkeit der Pensionskasse zur Schwyzer Kantonalbank schränkt deren Autonomie nicht ein, schafft jedoch Synergien im Bereich der Administration sowie Infrastruktur und ermöglicht der Geschäftsstelle somit einen vollständigen Fokus auf ihr Kerngeschäft. Die Beibehaltung der organisatorischen Zugehörigkeit der Geschäftsstelle und die Bestimmung durch den Verwaltungsrat war sowohl in der Vernehmlassung als auch in der kantonsrätlichen Spezialkommission sowie im Kantonsrat absolut unbestritten.

2.2 Hat die Pensionskasse des Kantons Schwyz ab dem 1. Juli 2012 in Firmen Geld investiert, an denen auch die Schwyzer Kantonalbank massgeblich beteiligt war oder ist?

Nein.

2.3 Hat die Pensionskasse des Kantons Schwyz ab dem 1. Juli 2012 in Firmen investiert, an denen der Bankpräsident Kuno Kennel massgeblich beteiligt war oder heute noch ist?

Nein.

Finanzdepartement des Kantons Schwyz

Der Vorsteher:



Kaspar Michel, Landammann

Zustellung: Fragesteller; Kantonsratspräsident; Fraktionspräsidenten; Mitglieder des Regierungsrates; Finanzdepartement; Pensionskasse des Kantons Schwyz; Staatskanzlei (2; Sekretariat des Kantonsrates); Medien.

Zustellung an die Medien: 8. Oktober 2019